

GEMEINDE TSCHAGGUNS

SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
VORDERES
MONTAFON

BERICHT

Stand: 28. Februar 2017

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

SPIEL- UND FREIRAUM KONZEPT VORDERES MONTAFON

Stand: 28. Februar 2017

im Auftrag des Standes Montafon
und der Gemeinden Lorüns, Stallehr,
St. Anton, Vandans, Bartholomäberg,
Silbertal, Tschagguns und Schruns

Verfasser:

stadtland Dipl.-Ing.

Alfred Eichberger GmbH

www.stadtland.at

FRAU STURN

Dipl. Ing. Gudrun Sturn

www.frausturn.at

Bearbeitung:

DI Brigitte Noack



stadtland

DI Gudrun Sturn

FRAU

STURN



TSCHAGGUNS

1. VORWORT

Vorwort
Factbox Tschagguns
Regionale Leitsätze

2. SPIELRAUM-CAMP

Ein Tag in der Gemeinde
Workshops und Streifzüge mit den VolksschülerInnen
Ideenspeicher
Orte in Tschagguns

3. JUGENDBETEILIGUNG

4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte
Analyseplan
Bestehende Spiel- und Freiräume
Fehlende Spiel- und Freiräume

5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog
Maßnahmenplan

LORÜNS
STALLEHR
ST.ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

1. VORWORT

Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Vandans, Bartholomäberg, Silbertal, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Die Ressourcen werden gebündelt und der Lebensraum wird über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.

Quelle: 1. Presseartikel im Herbst 2015

Ziel des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist es, ein **attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt** zu schaffen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen **Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte, Erholungsräume und der öffentliche Raum**. Durch die **Mitwirkung der Bevölkerung** werden das Wissen und die Interessen der BürgerInnen einbezogen. Grundlage für das Spiel- und Freiraumkonzept bildet das Vorarlberger Spielraumgesetz 2009.

Der vorliegende Bericht ist das für die Gemeinde Tschagguns gültige Ergebnis eines rund **einjährigen, regionalen Planungsprozesses** (s. obiges Zitat). Eine örtliche Arbeitsgruppe befasste sich mit den Spiel- und Freiräumen in Tschagguns, eine Kerngruppe mit VertreterInnen aus allen beteiligten Gemeinden mit den regionalen Themen (siehe Seite 8).

Chronologie des Prozesses:

- 1. Kerngruppentreffen am 4.11.2015 - Startschuss
- 2. Kerngruppentreffen am 23.2.2016 - Vorbereitung der Spielraum-CAMPs
- Spielraum-CAMP am 12.5.2016 - BürgerInnenbeteiligung, fachliche Erhebung und 1. Arbeitsgruppentreffen
- Jugendbeteiligung im Sommer 2016
- 2. Arbeitsgruppentreffen am 9.11.2016 - Diskussion örtliche Maßnahmen
- 3. Kerngruppentreffen am 28.11.2016
- Abstimmung mit Land und Kinder- und Jugendanwaltschaft am 23.1.2017

Nächste Schritte:

- Beschluss des Spiel- und Freiraumkonzeptes in der Gemeindevertretung
- Nominierung einer Spiel- und Freiraumbeauftragten Person (für die Umsetzung)
- Start mit Umsetzungen laut Maßnahmenkatalog

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Ralf Engelmann, Ludwig Fleisch, Simone Grabher-Engstler, Christine Jovem, Elisabeth Kohler*, Gabriela Neher, Gudrun Scheiber*, Reinhard Schlatter, Gerhard Vonier

* Mitglieder des regionalen Kernteams

LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
 TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

Factbox

Tschagguns

- >> EinwohnerInnen: 2.210
- >> Kleinkinder (0 bis unter 5 Jahre): 85
- >> Kinder (5 bis unter 15 Jahre): 203
- >> Jugendliche / junge Erwachsene (15 bis unter 20 Jahre): 118
- >> Erwachsene (ab 20 Jahren): 1.804

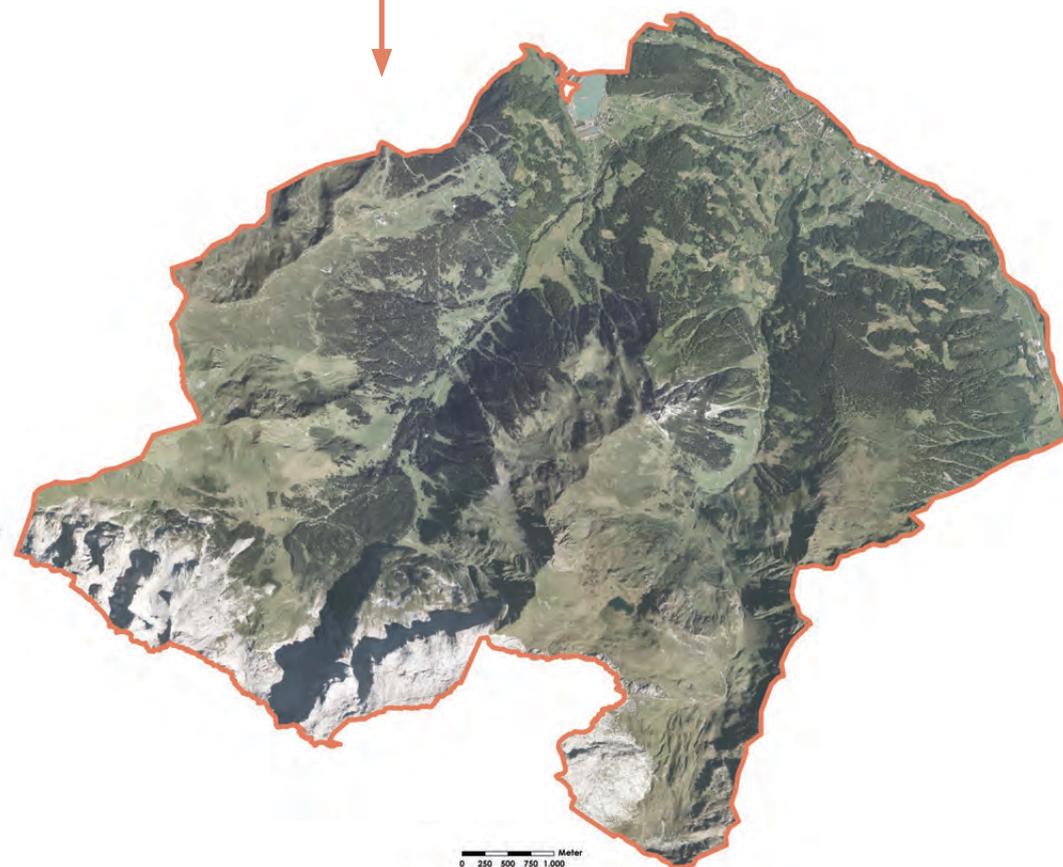
Quelle: Amt d. Vbgl Landesreg. (Landesstelle für Statistik)

- >> Gemeindefläche: 5.759,1 ha
- >> Waldfläche: 1.959,3 ha
- >> Wiesenfläche: 515,7 ha
- >> Bauflächen: 82,5 ha
- >> Bebaute Bauflächen: 48,4 ha

Quelle: Amt d. Vbgl Landesreg. (Abt. Raumplanung und Baurecht), BEV

- >> Stichworte zur Charakteristik: Gemeinbedarfseinrichtungen konzentriert im Ortszentrum (Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule, Nahversorger etc.), Mittelschulen in Schruns, touristische Freizeitangebote (Aktivpark, Schanzenzentrum, Skigebiet Golm etc.)
- >> Siedlungsstruktur: mehrere räumlich voneinander getrennte Ortsteile (Tschagguns, Latschau, Zelfen, Mauren) und Steusiedlung am Berg (Ziegerberg, Bitschweil etc.)
- >> Wichtige Gewässer: Ill, Gampadelsbach, Rasafeibach

Verortung in der Region



- LORÜNS
- STALLEHR
- ST. ANTON
- VANDANS
- BARTHOLOMÄBERG
- SILBERTAL
- TSCHAGGUNS**
- SCHRUNS

Regionale Leitsätze

Das Spiel- und Freiraumkonzept Tschagguns ist im Rahmen eines regionalen Planungsprozesses entstanden. Neben den örtlichen Spiel- und Freiräumen wurden auch regionale Themen behandelt. Das Ergebnis dieses regionalen Prozesses sind regionale Leitsätze und Maßnahmen für die Spiel- und Freiräume in den acht beteiligten Gemeinden. Dabei wurde auf den im Rahmen des Prozesses "Raumentwicklung Montafon" formulierten Leitsätzen aufgebaut.

Leitsätze zur Raumentwicklung Montafon - Auszug

- >> Das Montafon ist eine Region mit starker Identität, getragen von fruchtbarer **Kooperation** der Gemeinden und ihrer politisch Verantwortlichen.
- >> Aufgrund der hohen **Lebensqualität** gestalten die Menschen in der Taltschaft ihren Lebensmittelpunkt im Montafon.
- >> **Jugendliche und junge Erwachsene** finden im Tal Entwicklungs- und Niederlassungschancen.
- >> **Familien und Kinder** finden einen wertvollen Lebensraum vor.
- >> Sowohl Einheimische als auch Gäste sind stolz auf die hochwertige **Natur- und Kulturlandschaft**.

Darauf aufbauende regionale Leitsätze für die Spiel- und Freiräume

- >> Die Gemeinden des Vorderen Montafons streben eine räumliche Gesamtentwicklung an, die den Bedürfnissen und Anforderungen aller Generationen gerecht wird.
 - >> Dabei werden unterschiedliche Interessen, Wünsche und Ansprüche aller Generationen und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Mädchen, Jungen, Einheimische, Zugezogene ...) gleichermaßen berücksichtigt.
 - >> Die Bevölkerung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) wird an der Planung und Umsetzung von Spiel- und Freiräumen, Aufenthaltsorten und Treffpunkten beteiligt.
 - >> Das Vordere Montafon wird als Ganzes gesehen: Kooperationen zwischen den Gemeinden finden laufend statt (gemeinsame Umsetzung von Projekten, laufende Abstimmung etc.).
 - >> Das Bewusstsein für den öffentlichen Raum als Begegnungsort wird gestärkt.
 - >> Natur- und Freiräume haben einen hohen Stellenwert.
 - >> Jedes Kind hat die Möglichkeit, in der Nähe des Wohnumfeldes zu spielen. Dabei sind auch Natur- und Freiräumen von Bedeutung.
 - >> Es gibt genügend Orte und Treffpunkte für Jugendliche, an denen sie sich willkommen fühlen.
 - >> Tourismuseinrichtungen haben einen Mehrwert für die lokale Bevölkerung.
- Hinweis: Regionale Maßnahmen siehe Bericht "Region Voderes Montafon"*

"Der Workshop mit den Klassen 3a und 3b der Volksschule hat klar aufgezeigt, dass die Spielplätze im Bereich des Aktivparks sehr gut von den Kindern angenommen werden. Im Dorfzentrum gibt es jedoch dringender Handlungsbedarf. Besonders der Naherholungsbereich entlang der Ill wird von Groß und Klein geschätzt! Dies gilt es auch für die nächste Generation zu bewahren bzw. zu optimieren."



Elisabeth Kohler, Gudrun Scheiber
Mitglieder der regionalen Kerngruppe
als Vertreterinnen für Tschagguns

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

SPIELRAUM-CAMP

12. Mai 2016

Ein Tag in der Gemeinde

"Was braucht es in Tschagguns für ein attraktives Lebensumfeld für alle Generationen?" Diese Frage stand im Mittelpunkt des Spielraum-CAMPs in Tschagguns. Das Spielraum-CAMP diente dazu, konzentriert auf einen Tag die Spiel- und Freiraumsituation in der Gemeinde genauer unter die Lupe zu nehmen. Zeitlich und räumlich gebündelt wurde die Bevölkerung einbezogen und eine fachplanerische Erhebung durchgeführt. Organisiert und vorbereitet wurde der Tag von Gemeindemitarbeiterin Elisabeth Schuchter und Bewegungstrainerin Gudrun Scheiber.

Workshops und Streifzüge mit den VolksschülerInnen

Uhrzeit: 8.30 bis 10.30 Uhr

Im Workshop konnten die Kinder auf einem Luftbild mithilfe von Stecknadeln zeigen, wo sie wohnen, wo sie gerne spielen und wo sie es gefährlich finden. Parallel dazu entstanden Zeichnungen von den Traum-Spielorten der Kinder. Trotz starken Regens gewährten die VolksschülerInnen den Begleitpersonen bei den Streifzügen einen Einblick in ihre Lebenswelt. Route, Ziele und Dauer des Streifzuges wurden von den Kindern selbst bestimmt. Die Meinungen und Ideen der Kinder wurden direkt eingefangen. Eine Zusammenfassung der Workshops und Streifzüge findet sich ab Seite 14. Die Rückmeldung der Ergebnisse an die Kinder erfolgte über einen kleinen Ergebnisbericht in ausgedruckter Form.

Klasse 3a: Beteiligte: Klasse 3a der VS-Tschagguns (8 Mädchen, 8 Buben)

Klasse 3b: Beteiligte: Klasse 3b der VS-Tschagguns (5 Mädchen, 10 Buben)

Bestandserhebung

Gespräch: 13.00 bis 14.00 Uhr

Begehung: 16.30 bis 18.00 Uhr

Auf Grund des starken Regenwetters fand statt der geplanten Begehung eine Besprechung im Büro des Bürgermeisters statt. Bürgermeister Herbert Bitschnau, Gemeindesekretär Heinz Fritz und Bauhofleiter Franz Wachter erläutern an einem Plan die öffentlichen Räume, Plätze und verschiedenen Freiräume. Es wird über aktuellen Handlungsbedarf und vorhandene Entwicklungspotenziale diskutiert. Die Besichtigung der besprochenen Orte führte das Planungsteam eigenständig durch. Die Tour führte vom Zentrum Tschagguns mit Kirche und Kneipp-Platz über Zelfen, Mauern nach Latschau und Krista. Die Inputs aus dem Gespräch und die Eindrücke aus der Begehung fließen direkt in die Analyse der Spiel- und Freiräume ein (siehe Seite 30 ff.).

Spielraum-Café

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Foyer der Volksschule Tschagguns

Beteiligte: ca. 10 Erwachsene mit Gagla

Beim Spielraum-Café kamen vor allem Mütter mit Kindern zusammen, um gemeinsam über die Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. von Tschagguns zu diskutieren. Während die Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee ihre Ideen und Vorschläge einbrachten, spielten die Kinder in der Spielecke. Die Inputs aus der Diskussion wurden in einem Ideenspeicher zusammengeführt (siehe Seite 20). Weiters wurden die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte in einem Luftbild-Plan verortet (siehe Seite 22).

Sitzung der Arbeitsgruppe

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt

Die Arbeitsgruppen-Mitglieder (GemeindevertreterInnen, PädagogInnen, Mitglieder "Gesundes Tschagguns" etc.) diskutierten gemeinsam über die im Laufe des Tages eingebrachten Ideen und Vorschläge. Weiters wurden die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte genauer beleuchtet (Ist-Zustand, Handlungsbedarf) und in einem Luftbild-Plan verortet (siehe Seite 22).

ALLE SIND WILLKOMMEN
Kinder,
Jugendliche,
Erwachsene,
SeniorInnen ...

EINLADUNG
zum gemeinsamen
Nachdenken über
die Spiel- und
Freiräume
von Tschagguns.

SPELRAUM-CAMP
Tschagguns

SPELRAUM-CAFÉ
Do, 12. Mai 2016
14.00 - 16.00 Uhr
Volksschule Tschagguns

Für Kaffee,
Kuchen und
Spielmöglichkeiten
für Kinder
ist gesorgt!

Gemeinde
Tschagguns
Stand Montafon

Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für das Spielraum-Café

Liebe Kinder!

Der Gemeinde Tschagguns ist es wichtig, dass ihr euch in unserer Gemeinde wohl fühlt. Deshalb wollen wir von euch wissen, wo eure Spielorte und Treffpunkte sind, was euch gefällt und wo ihr Ideen für Verbesserungen habt. Bei einem Streifzug durch die Gemeinde habt ihr die Gelegenheit dazu.

Ihr könnt uns dabei euer Tschagguns zeigen und uns eure Erfahrungen mitteilen - denn ihr seid die Expertinnen und Experten für eure Spielräume und Treffpunkte. Ihr alleine bestimmt die Route, die Ziele und die Dauer des Streifzuges!

Der Streifzug findet im Rahmen des Unterrichtes statt und wird begleitet von der Klassenlehrerin und einer Fachplanerin. Beim Streifzug werden Fotos gemacht.

Streifzug Tschagguns:
Donnerstag, 12. Mai 2016, 08:30 bis 10:30 Uhr
Treffpunkt: Volksschule Tschagguns

Herbert Bitschnau
Bürgermeister



Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für den Streifzug

SPELRAUM CAMP
Tschagguns

Gemeinde
Tschagguns
Stand Montafon

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS



SPIELRAUM-CAMP
Streifzüge und Workshops
Bestandserhebung
Spielraum-Café
Sitzung Arbeitsgruppe



SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
VORDERES
MONTAFON



LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

Workshop und Streifzug der Klasse 3a

Beteiligte: Klasse 3a der Volksschule (8 Mädchen, 8 Buben)



1. Workshop



Nadeln stecken



2. Fußwege



3. Spielplatz



3. Holzplatz III



4. Illpromenade



5. Gampadelsbach



6. Geheimplätzle

SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
VORDERES
MONTAFON

6. Ill-Au



7. Aktivpark

>> Viele Lieblingsplätze der Kinder sind in der freien Natur: Zugang Ill beim Holzplatz, Au, Gampadelsbach.

>> Sichere und attraktive Fußwege führen bis zur Schule.

>> Wunsch: mehr Schaukeln beim Spielplatz

>> Auch bei Regenwetter ist der Aktivpark ein ersehntes Ziel.

>> Tennisplatz, Fußballplatz und Illpromenade werden in der Freizeit genutzt.



8. Fußweg



LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

Workshop und Streifzug der Klasse 3b

Beteiligte: Klasse 3b der Volksschule (5 Mädchen, 10 Buben)



SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
VORDERES
MONTAFON

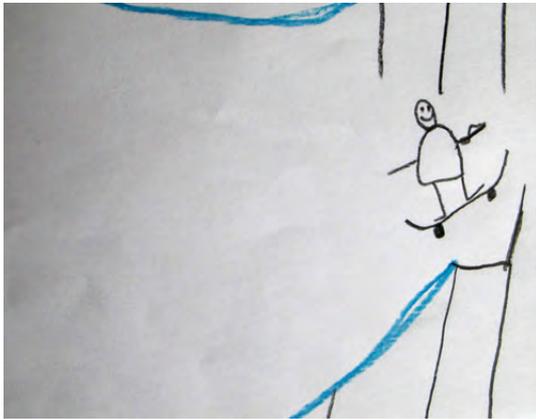
- >> Der beliebteste Spielort der Kinder ist der Aktivpark mit seinem vielfältigen Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten.
- >> Viele Kinder spielen auch gerne und oft in der Natur, vor allem in der Nähe ihres Wohnortes. Sie bauen Hütten im Wald oder fahren mit dem BMX durch die Gegend.
- >> Die Kinder spielen nicht oft beim Spielplatz Au an der III. Sie wünschen sich hier ein spannenderes Angebot: Trampolin, Slackline, Kletterhaus, Baumhaus, Halfpipe, BMX-Bahn.
- >> Schulweg: Die Kinder, die im Zentrum wohnen, kommen zu Fuß in die Schule; die anderen entweder mit dem Bus oder sie werden mit dem Auto gebracht.
- >> Gefahrenstellen im Straßenraum wurden von den Kindern keine genannt.

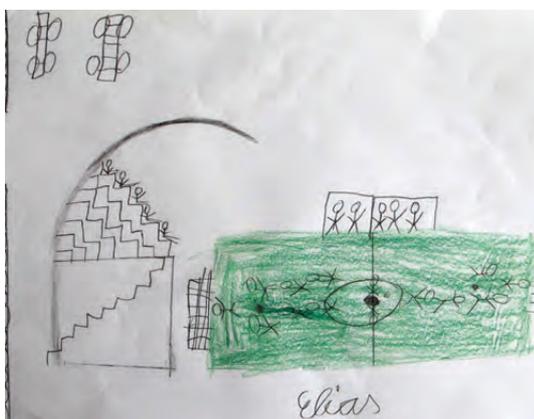
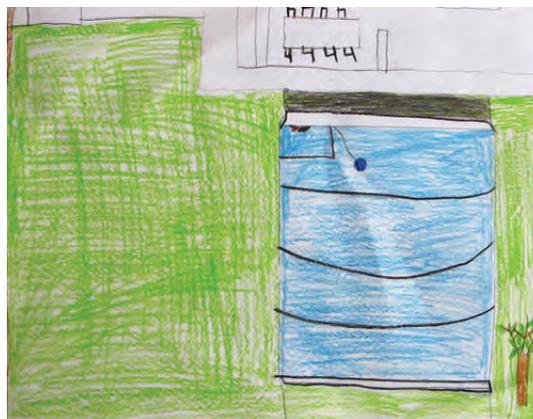
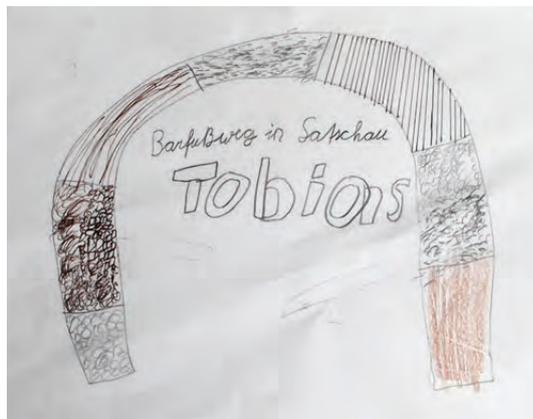


LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS



HIER SPIELEN WIR GERNE oder DAVON TRÄUMEN WIR
 Zeichnungen der Kinder
 aus den beiden Workshops
 in der Volksschule





LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

Ideenspeicher

Im Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden Ideen für die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte in Tschagguns gesammelt, thematisch sortiert und gemeinsam diskutiert. Nachstehend findet sich eine Zusammenfassung aller dokumentierten Ideen.



III

- Negrellibrunnen:
 - + Treffpunkt für Jugendliche (Wiese)
 - + Sitzbänke für größere Gruppen ...
 - + Grillplatz
 - + Wasserspiele
- Grillplätze
- Plätze an der III erhalten, z.B. Sandbänke zum Reinliegen
- Einmündung Gampadelsbach war früher seichter und daher besser zum Spielen und Stauen
- Problem: viele Scherben in III und Gampadelsbach

- mehr Mistkübel für Hundesäcke
- Spazierweg an der III → Stationen für Kinder ("Stationen in der Au"), z.B.:
 - + Tempelhüpfen
 - + verschieden große Baumstämme
 - + Holzwand mit verschiedenen großen Löchern, zum etwas Hineinwerfen
 - + Weidentipi / geflochtene Zelte
 - + Liane/Seile/Taue zum Schwingen
 - + Baumstamm zum Balancieren
 - + Baumstammpyramide
 - + Trampolin (ebenerdig)
- Motorikpark in der Au an der III, Beispiel: Gamlitz, Steiermark

Spielplatz Au

- Optimierung / Verbesserung:
 - + Wasserspiele
 - + Nestschaukel
 - + Klettermöglichkeit
 - + Spielhaus
 - + Schaukel
 - + Schanzen, Hügel zum Biken
- Nutzungskonflikte beseitigen (Müll, Scherben, Graffiti etc.)
- zweiter großer Mülleimer
- WC
- Standort nicht optimal, nicht einsehbar

Aktivpark

- Schlechtwetter-Spielplatz wenn Aktivpark zu ist.
- Aktivpark-Spielplatz: Spielsachen und Alltagsgegenstände im Sandkasten, z.B. Töpfe, Schöpfkellen, Pfannen etc.
- Getrennte Bereiche nach Alter (< 7 und > 7 Jahre) beim Spielplatz, z.B. eingezäunter Bereich für Kleine

Zentrum

- Schachspiel bei Dimi's Café (neben Kneippanlage)
- Kneippplatz attraktivieren, Sitzmöglichkeiten wären nett, auch beim Eisessen
- Beim Kneippplatz gibt es viele Wespen und Bienen → gefährlich!
- Gemeindesaal und Pavillon (für Gemeindemusik)
- zentrales Café, rauchfrei
- Bring- und Abholsituation bei der Volksschule gefährlich!
- Hinterseite der Volksschule neu gestalten → mehr Bewegung
- Dorfplatz: angehen, umsetzen (Zentrum fehlt!)

- Besser kommunizieren, dass WC im Gemeindeamt täglich geöffnet ist.
- Rodelhügel hinterm Kindergarten und beim Funkenplatz erhalten

Jugendliche

- Ideen für Schruns:
 - + Wiese vor JAM nutzen
 - + "Jausenplatz" für NMS im JAM (statt im Haus Montafon)
- WC beim VS-Platz fehlt (Wochenende)
- "Mura" als Jugendtreffpunkt erhalten
- Abendveranstaltungen im Schwimmbad im Sommer

Allgemein

- Bewegungsraum bzw. größerer Raum für Vereine
- Übungsplatz für Feuerwehr
- mehr Sitzgelegenheiten außerhalb des Ortsgebietes, z.B. verschieden gestaltet
- "Elternfreundliche" Spielplätze, Beispiel St. Gallenkirch
- Beleuchtung Radweg von Landbrücke bis Ortsteil Süd-Mauren, und weiter nach St. Gallenkirch
- Schruns: Spielmöglichkeit beim Fußballplatz für Wartende
- Das Miteinander von BürgerInnen, verschiedene Kulturen, Generationen etc. fördern - z.B. durch:
 - + gemeinsame Plätze, keine Separation
 - + Sportliche Aktivitäten, Völkerball
 - + Generationenhaus
 - + Straßenfest
 - + "Bänkle-Tag"
- Hallenbad
- Kommunizieren, welche Indoor-Schwimmbäder von Hotels öffentlich nutzbar sind, z.B. Adler St. Anton

LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
 TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

Orte in Tschagguns

Beim Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert, nach folgendem Farbschema Nadeln in das Luftbild zu stecken, in das bereits zuvor die Volksschulkinder bei den Workshops ihre Nadeln (weiß, gelb, rot) gesteckt hatten.



Wo **wohne** ich?



Wo halte ich mich als **Erwachsene** oder **Erwachsener** gerne auf?
Wo halten sich die **Erwachsenen** auf, die ich kenne?



Wo habe ich **früher als Kind** gespielt?



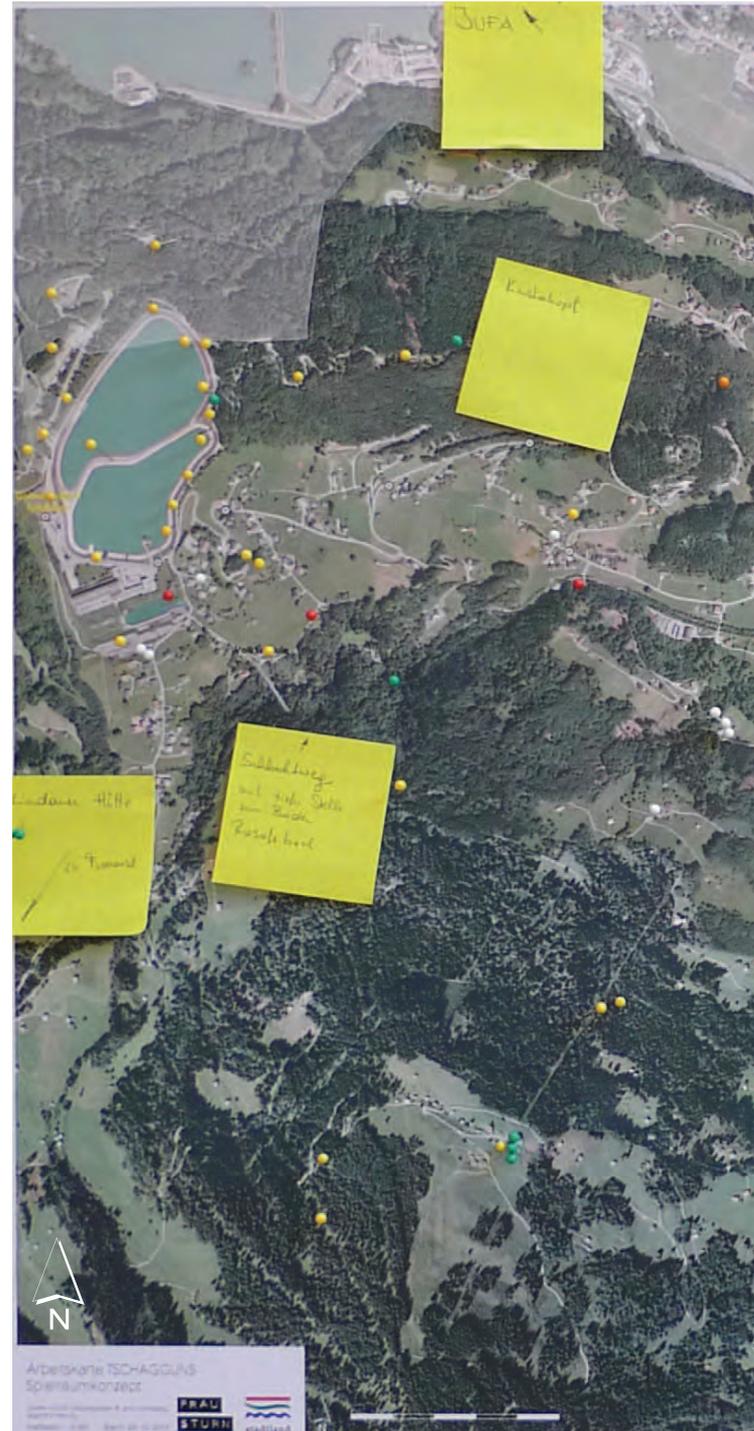
Wo sind meine Treffpunkte als **Jugendliche** oder **Jugendlicher**?
Wo sind Treffpunkte der **Jugendlichen**, die ich kenne?



Wo sind meine Spiel- und Erlebnisorte als **Kind**?
Wo sind die Spiel- und Erlebnisorte der **Kinder**, die ich kenne?



Wo gibt es **Konflikte**, **Angsträume**, **Unorte**?





LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

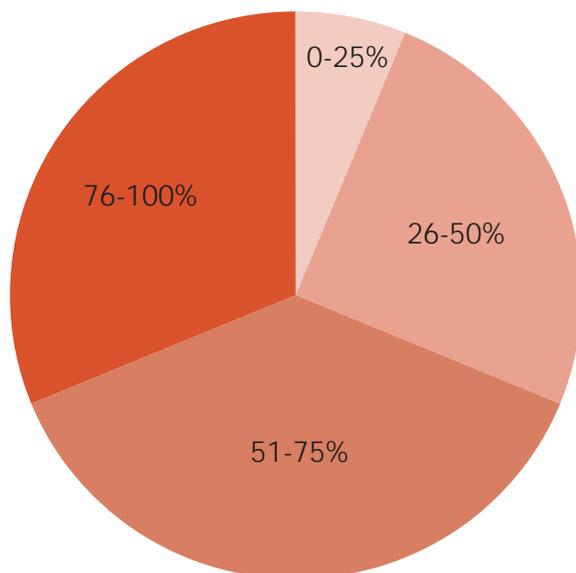
3. JUGENDBETEILIGUNG

Beim Spielraum-CAMP am 12. Mai 2016 wurden keine Jugendlichen erreicht. Diese Tatsache hat bestätigt, dass für die Einbindung von Jugendlichen ein spezielles, für sie ausgelegtes Beteiligungsformat erforderlich ist, bei dem sie sich persönlich angesprochen fühlen und der Fokus auf den Bedürfnissen der Jugendlichen liegt. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wurde die **Methode des Fragebogens** gewählt. Im Sommer 2016 wurde dieser in der MS Schruns Dorf und der MS Schruns Grüt (jeweils 3. und 4. Schulstufe) sowie im Poly Gantschier ausgeteilt; insgesamt wurden 32 Fragebögen von Jugendlichen aus Tschagguns ausgefüllt und vom Stand Montafon ausgewertet. Das Ergebnis ist nachstehend zusammengefasst und redaktionell aufbereitet dargestellt (auf Mehrfachnennungen wird dabei hingewiesen).

Ergebnis

Beteiligte: 15 Mädchen (12 bis 15 Jahre) und 17 Buben (11 bis 16 Jahre)

Anteil der Freizeit, die in Tschagguns verbracht wird



Freizeit wo anders verbringen...

- Schruns (12x)
- Bludenz (4x)
- Bartholomäberg (4x)
- Vandans (3x)
- Silbertal (2x)
- Gaschurn
- andere Orte im Montafon
- Dornbirn
- Möggers

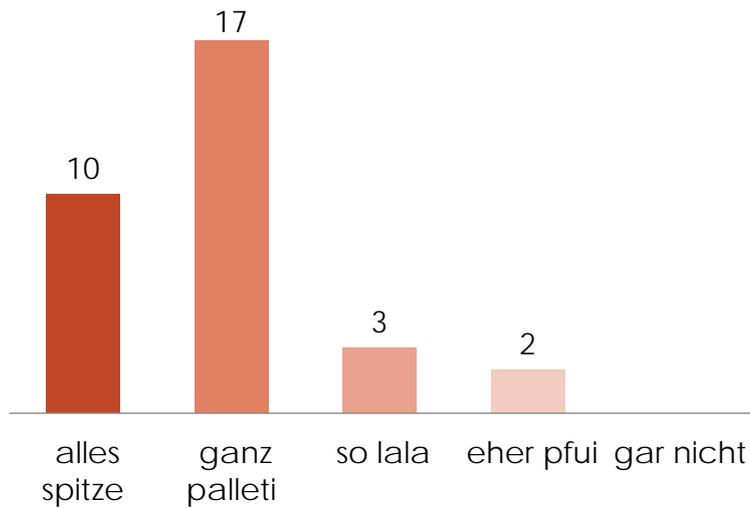
Freizeitbeschäftigung in Tschagguns

- | | | |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| - Schwimmbad (14x) | - Skifahren (2x) | - Aktivpark |
| - Freunde treffen (9x) | - Moped (2x) | - Scooterfahren |
| - Longboarden (5x) | - PC spielen (2x) | - Laufen |
| - Fußball spielen (4x) | - Zuhause | - Tennis |
| - Radfahren (4x) | - Garten | - Jugendfeuerwehr |
| - Skateboarden (3x) | - Spielen | - Pfadfinder |

Lieblingsplätze in Tschagguns	Warum?
- Schwimmbad (19x)	Schwimmen, Freunde, man lernt neue Menschen kennen, Sport, gute Abkühlung nach Sport, Ruhe der Natur, Ruhe, viele Leute, gemütlich, guter Treffpunkt, Schwimmen, Spaß, schöner Ort
- Skaterplatz (7x)	Freunde, Sport, schöner Ort, Menschen
- Ill (6x)	Freunde, Grillen, gemütlich, Natur, Spaß, kühl, Landschaft
- Fußballplatz (5x)	Freunde, Fußball spielen, Spaß, Menschen
- Spielplatz (5x)	Freunde, man lernt neue Menschen kennen, spielen, guter Treffpunkt, schöner Ort
- Aktivpark (4x)	Sport, Freunde, Wasser, gemütlich, guter Treffpunkt
- Zuhause (3x)	spielen, Familie
- Bei Freunden (2x)	Ruhe der Natur, Freunde, Spaß
- Garten (2x)	schöner Ort
- Bludenz (2x)	schöner Ort, Freunde, Longboarden
- Schruns	Freunde, Longboarden
- Volksschule Schruns	Freunde
- Silbertal	Freunde, Longboarden
- Skigebiete	Freunde, Sport
- Sprungschanze	Schispringen
- Tennisplatz	Sport
- Wald	Ruhe
- Pizzeria	Essen
- Schulplatz	
- Draußen	

Plätze mit Problemen	Warum?
- Skaterplatz (5x)	klein, alles kaputt, Verletzungsgefahr
- Bahnhof (2x)	Müll, Dreck
- Aktivpark	öffnet zu spät
- Fahrradweg Tschagguns	kein Asphalt
- Ill	
- Wald	
- Pfadfinder	
- Manchmal zu Hause	

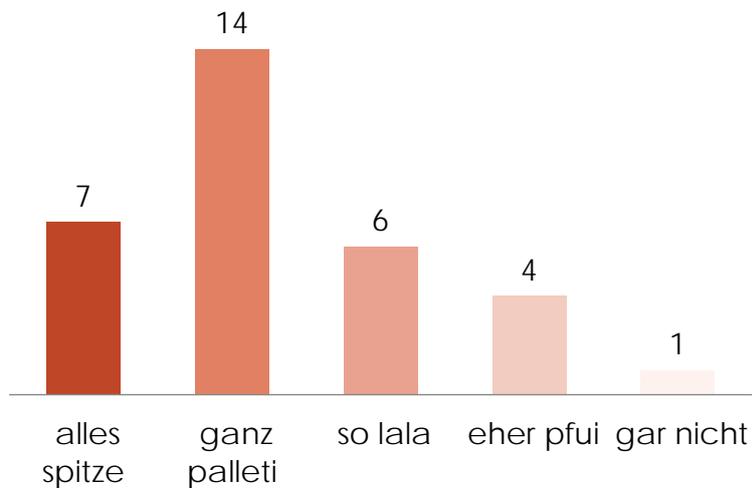
Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen in Tschagguns



Ideen / Wünsche

- neuer / größerer / besserer Skaterplatz (8x)
- Hallenbad (5x)
- Einkaufszentrum (2x)
- Jugendplatz / mehr Plätze, um mit Freunden allein sein zu können (2x)
- öffentliche Plätze
- neuer Fußballplatz
- Volleyballplatz
- Sporthalle
- Tischtennistische
- Rollschuhbahn
- eigene Longboardstrecke
- Spielplatz verbessern
- Hängematten
- Ill und Natur sauber halten
- keine Bäume mehr fällen
- Go-Kart Bahn
- Jufa
- kleine Konzertbühne,
- Kino
- Mediamarkt
- Bankomat
- Lan-Partys
- Gaming Bereich

Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen im Schul-/Arbeitsort



Schule/Arbeit in...

- Schruns (22x)
- Gantschier (6x)
- Tschagguns
- Illwerke

- >> Rund zwei Drittel der befragten Jugendlichen verbringen mehr als die Hälfte der Freizeit in Tschagguns.
- >> Die Jugendlichen sind mit den Plätzen und Freiräumen in Tschagguns sehr zufrieden.
- >> Ihre Freizeit verbringen die befragten Jugendlichen am liebsten im Schwimmbad oder mit Freunden; sie betreiben auch sehr gerne Sport (Longboarden, Fußball spielen, Radfahren, Skateboarden etc.).
- >> Aktivpark (Schwimmbad, Skaterplatz etc.) ist der absolute Lieblingsplatz der Jugendlichen, aber auch die Ill, der Fußballplatz und der Spielplatz sind beliebte Plätze.
- >> Gewünscht werden vor allem ein neuer, verbesserter Skaterplatz und ein Hallenbad.

4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte

Räumliches Entwicklungskonzept Zentrum 2008

Das Räumliche Entwicklungskonzept für das Ortszentrum Tschagguns (DI Georg Rauch, 2008) trifft Aussagen, die auch die Spiel- und Freiräume im und rund um das Ortszentrum betreffen. Einige der Ziele und Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, andere verworfen und andere wiederum gelten noch immer. Nachstehend ein Auszug aus den relevanten und nach wie vor gültigen Entwicklungsziele und Maßnahmen:

B Ortskernentwicklung

- B13. Marktplatz vor dem alten Rathauses für alle
- B18. Nutzung des Schulvorplatzes für Festveranstaltungen

C Verkehr / Wege im Zentrum

- C2. Fuß- und Radwegverbindung vom Zentrum entlang der III ist wichtig.

D Grünraum um das Zentrum

- D22. Freizeit-, Tourismus- und Sportmeile an der III erhalten und weiterentwickeln.

Innerörtliche Fußwege im Montafon - Tschagguns

Im Rahmen des Projektes "Innerörtliche Fußwege im Montafon" wurde für Tschagguns folgender Handlungsbedarf definiert (vgl. Arbeitsbericht Innerörtliche Fusswege, Hrsg: Raumentwicklung Montafon 2014).

Anm.: Für konkrete Umsetzungsmaßnahmen siehe Arbeitsbericht S. 24 ff.

Fusswegentwicklung - Lücken schließen

Latschau-Zentrum

Attraktive Fußwegverbindungen zwischen dem Radweg und den Wohngebieten im Bereich des Rasafeibaches fehlen. Alte, teilweise aufgelassene, Wegerechte (Prozessionswege) sind für die fußläufige Erschließung einzelner Weiler westlich des Zentrums wichtig. Direkte und alte Wegverbindungen von Lochmühle Richtung Latschau sind teilweise aufgelassen worden, bzw. könnten aktiviert werden.

Zelfen

Fehlende direkte Fußwegverbindung zu den westlichen Wohngebieten Zelfen

im Bereich Gampadelsbach. Radweg - Rasafeibach - Tschegga - Unterziegerberg - eine Verbesserung der direkten Fußwegverbindung ist für diese exponierten Weiler wichtig. Die direkte, fußläufige Anbindung der Wohnquartiere in Zelfen zur Talstation Zamangbahn ist neben der öffentlichen (touristischen) Anbindung der Sprungschanze Zelfen, die auch die oberliegenden Streusiedlungen im Bereich Tolla anbindet, wichtig.

Jugendplan - Ergebnis für Tschagguns

Im Jugendplan sind die vorhandenen Innen- und Freiräume für junge Menschen dokumentiert (vgl. Jugendplan Montafon, Frau Sturn 2015).

Volksschule

- leider kein Treffpunkt: Platz ist zu weit ab vom Schuss und ist nicht im öffentlichen Bewusstsein
- Probelokal Musik

Gemeindeamt

- Jugendliche holen 360°-Card
- Büchertausch

Fußballplatz

- eher für jüngere ein Treffpunkt
- bis 12 Jahre

Aktivpark

- Eintritt: Ausgrenzung für manche
- Skaterplatz beim Schwimmbad, leere Fläche, immer Leute dort, Touristen verdrängen Jugendliche
- breites Angebot an Sportmöglichkeiten
- Eisdisko im Winter

Golfplatz

- Angebote auch für Jüngere

Schanzenzentrum

- für Profis

Pfadiheim Latschau

- Jugendliche aus dem ganzen Montafon

Vereine

- machen viel Nachwuchsförderung
- Latschau eigenständig organisiert und strukturiert - großes Zugehörigkeitsgefühl der Jugendlichen

In der Foppa

- im Wald, war mal eine Zeit lang ein privater Treffpunkt, gibt's nicht mehr

Dorfplatz fehlt

- Tschagguns hat keinen Dorfplatz

Privat

- Jugendliche viel in Privathäusern, im Keller, viele Cliques

Mobilität in Tschagguns

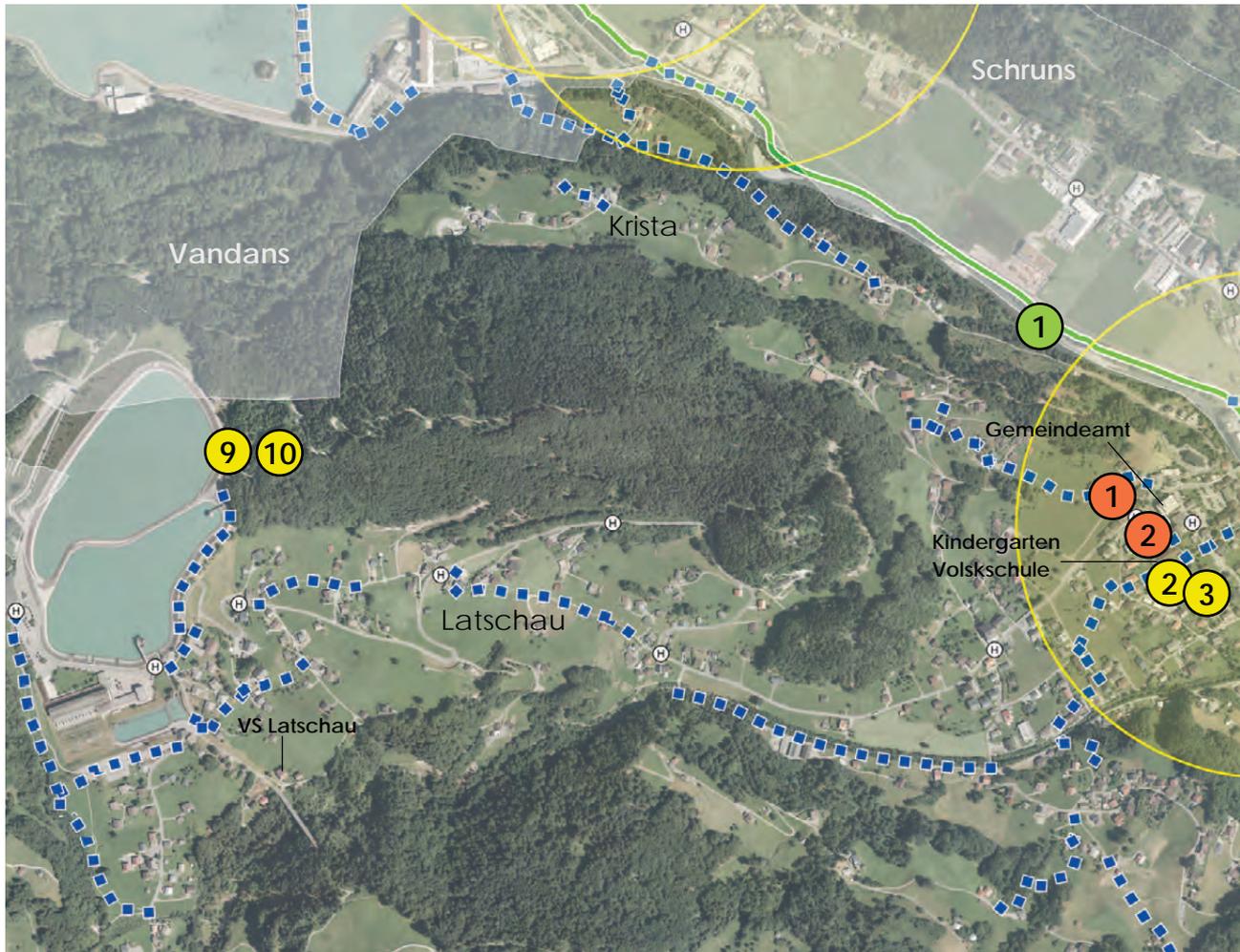
- Öffis: Nebenachsen weniger gut ausgebaut, im Winter besser
- Moped rückläufig wegen Öffis
- Fahrrad im Sommer

Woanders im Montafon

- Schruns: JAM, Mittelschulen, wächst immer mehr mit Tschagguns zusammen - Nutzung aller Angebote
- Gaschurn: Ausgehen

Außerhalb des Montafons

- Bludenz, Feldkirch, Bürs: Schulen, Einkaufen, Ausgehen, Arbeit



Analyseplan

- Spiel und Sport
 - 1 Spielplatzplatz Au
 - 2 Spielplatz Volksschule / KiGa
 - 3 Tschutterplatz
 - 4 Erlebniswald beim Aktivpark
 - 5 Alpenbad Montafon
 - 6 Aktivpark Zelt
 - 7 Sportplatz Schruns
 - 8 Aquastiege
 - 9 Ausflugsspielplatz Golm
 - 10 Bewegungsberg Golm

- Natur und Freiräume
 - 1 Naherholungsraum III
 - 2 Gampadelsbach
 - 3 Negrelli-Brunnen

- Jugendtreffpunkte
 - 1 Skaterplatz

- Öffentlicher Raum
 - 1 Kneipp-Platz
 - 2 Vorplatz Volksschule

- 500m-Einzugsbereich der öffentlichen Spielplätze

Verbindungen

- ■ ■ Barriere (L188)

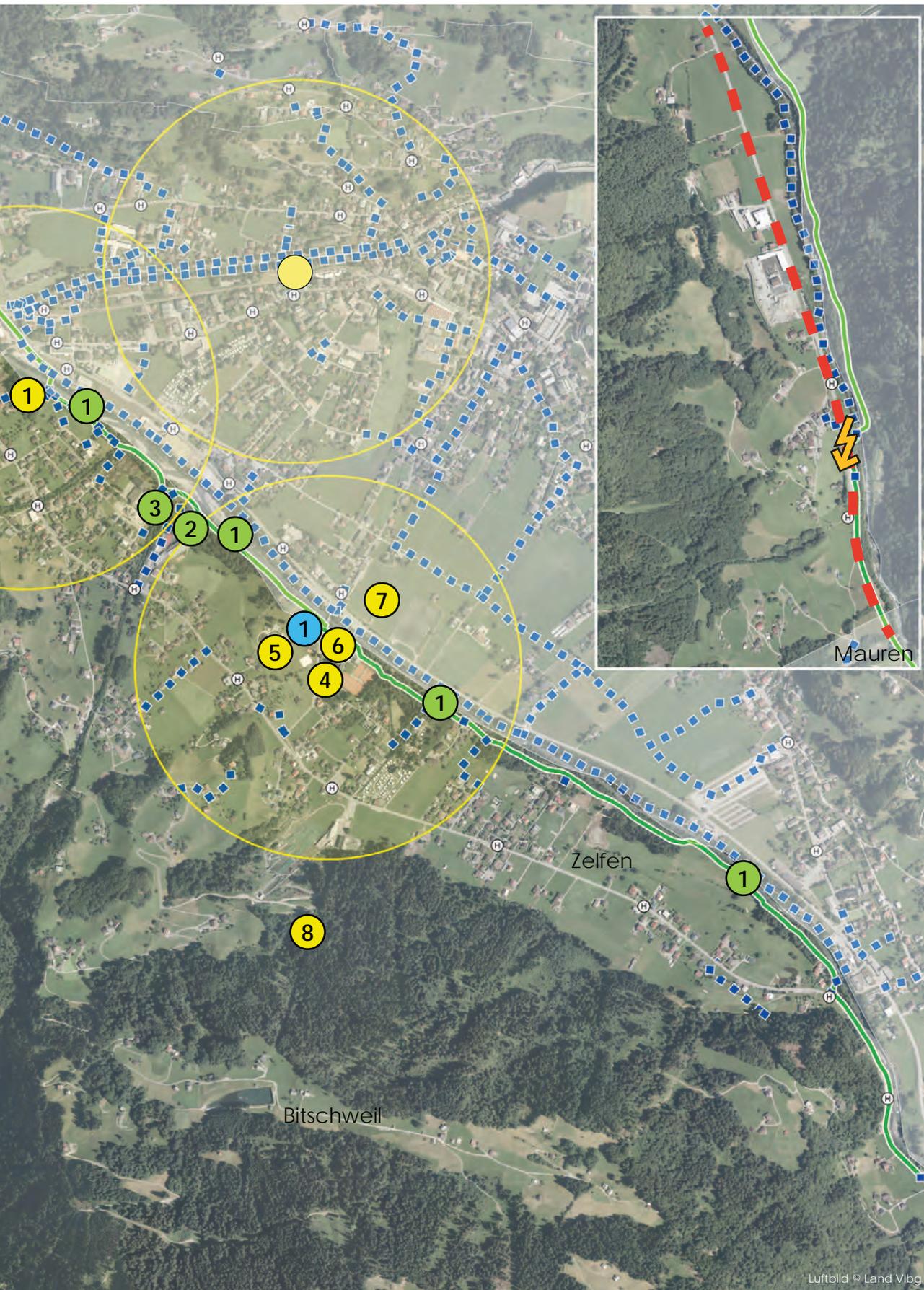
- ▬ Querungshilfe / Zebrastreifen

- ⚡ Gefahrenstelle

- ■ ■ Innerörtlicher Fußweg

- ▬ Regionale Freizeit-Radroute





LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

Bestehende Spiel- und Freiräume

Analyse und Empfehlungen

1. Spielplatz Au

● Spiel und Sport



- Lage abseits des Siedlungsgebietes an der Ill (am Radweg etc.)
- beliebtes Ausflugsziel, z.B. auch bei Schrunser Kindern beliebt
- Spielgeräte erneuerungsbedürftig
- schöne Bäume, Gelände in Gestaltung integriert, Steinhaufen
- manchmal als Festplatz genutzt
- Problem mit Müll

>> **Spielplatz aufwerten: Spielgeräte erneuern und ergänzen, z.B. mehr Schaukeln, Nestschaukel, Klettermöglichkeit, Slackline!**

>> **Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen!**

2. Spielplatz Volksschule / Kindergarten

● Spiel und Sport



- Lage direkt hinter der Volksschule und damit im Zentrum und in Wohngebietsnähe
- Nutzung durch Volksschule und Kindergarten, nicht öffentlich
- Ausstattung in die Jahre gekommen

>> **Spielplatz in Kooperation mit Kindergarten und Volksschule und in Abstimmung mit der anstehenden Schulrenovierung neu gestalten: Spielgeräte erneuern, Platz / Freiraum für Bewegung schaffen, eigenen (evtl. abgetrennten) Bereich für Kindergarten schaffen!**

>> **Einen Teil des neuen Spielplatzes außerhalb der Schulzeiten für alle öffnen!**

Ergänzende Bemerkungen zu den beiden Spielplätzen:

Der bestehende öffentliche Spielplatz Au ist ein Ausflugsspielplatz, der aufgrund der Lage abseits des Siedlungsgebietes von den Kindern nicht alleine aufgesucht wird, sondern meistens mit Begleitung. Dieser Spielplatz ist vor allem ein Ausflugsspielplatz, der auch BesucherInnen aus anderen Gemeinden anlockt. Im Zentrum ist somit ein Versorgungsdefizit vorhanden: Es fehlt an einem wohngebietsbezogenen Spielplatz. Mit dem Spielplatz bei Volksschule und Kindergarten wäre ein solcher Spielplatz vorhanden, allerdings ist dieser nicht öffentlich nutzbar. Durch die Öffnung dieses Spielplatzes außerhalb der Schul- und Kindergartenzeiten kann das Versorgungsdefizit beseitigt werden. Bei einer Aufwertung beider Spielplätze können Angebote geschaffen werden, die sich ergänzen (z.B. Spielplatz Au als Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern und/oder Spielgeräte für größere Kinder wie Slackline, Kletterwand).

3. Tschutterplatz

● Spiel und Sport



- Tschutterplatz neben dem Spielplatz von Volksschule und Kindergarten
- Ausstattung: zwei Fußballtore
- als Zwischennutzung gedacht

>> Möglichkeit zum Fußballspielen im Zentrum sicherstellen! Dazu Flächen sichern (dauerhaft oder als Zwischennutzung)!

4. Erlebniswald beim Aktivpark

● Spiel und Sport



- Spielplatz neben dem Aktivpark-Zelt
- öffentlich nutzbar, viele Gäste/Touristen
- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Autoreifen-Rondell, Flying-Fox etc.
- großer Spielplatz in kleinem Wald
- Grillstelle und viele Sitzgelegenheiten
- Eingang nicht sofort erkennbar
- überregionaler Einzugsbereich

>> Zugänglichkeit verbessern: Eingang mehr öffnen und attraktiver gestalten, sodass optisch ersichtlich ist, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt!

5. Alpenbad Montafon

● Spiel und Sport



- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Ausstattung: zwei Chlorbecken, Naurteich, Rutsche mit vielen Kurven, große Liegewiese, Beachvolleyballplatz etc.
- Lieblingsplatz der befragten Jugendlichen
- regionaler Einzugsbereich

>> Kooperation mit Schruns zur Unterstützung des Bades aufrechterhalten!

>> Bädersituation regional diskutieren!

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

6. Aktivpark Zelt

● Spiel und Sport



- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Indoor-Spielmöglichkeiten, touristisch
- Sommer: Rutsche, Tretautos, Tischtennis etc. (zum Teil kostenlos)
- Winter: Eislaufen, Eisstockschießen etc.
- überregionales, beliebtes Ausflugsziel
- geöffnet in den Sommerferien und von Ende Oktober bis Anfang März

- >> Kooperation mit Schruns zur Unterstützung des Aktivparks aufrechterhalten!
- >> Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden überprüfen!
- >> Öffnungszeiten ausweiten: Im Sommer früher starten und/oder Teilbereich in der Zwischensaison öffnen!

7. Sportplatz Schruns

● Spiel und Sport



- drei Fußballfelder (Natur- und Kunstrasen)
- Lage am Schrunser Ortsrand in der Nähe vom Aktivpark
- von Tschagguns mitgenutzt
- (inter-)nationale Trainingslager finden hier statt (zieht BesucherInnen an)
- Spielgerät (Rutsche mit Schaukeln) für BesucherInnen vorhanden

- >> Kooperation mit Schruns zur Nutzung des Sportplatzes aufrechterhalten!

8. Aquastiege

● Spiel und Sport



- über 900 Stufen entlang einer Druckrohrleitung den Berg hinauf
- gute Aussicht
- beliebtes Ausflugsziel für SportlerInnen
- regionales Einzugsgebiet

- >> Als Wegverbindung von Zelfen nach Bitschweil erhalten!
- >> Rechtlich abklären, wer für die Erhaltung zuständig ist!

9. Ausflugsspielplatz Golm

● Spiel und Sport



- kleiner Spielplatz beim Staubecken Latschau, öffentlich nutzbar
- Teil des "Bewegungsberges Golm"
- Instandhaltung: VlbG Illwerke AG
- Spielgeräte auch für Kleinkinder
- Sitzbank und Brunnen vorhanden
- Ausflugsziel, kein wohngebietsbezogener Spielplatz, den Kinder ohne Begleitung zum Spielen aufsuchen

>> kein Handlungsbedarf

10. Bewegungsberg Golm

● Spiel und Sport



- skifahren und rodeln im Winter
- Sommer-Aktivitäten in Latschau: Flying Fox, Waldseilpark, Alpine Coaster nach Vandans etc.
- privat betrieben, daher kostenpflichtig
- öffentlich und frei nutzbar in Latschau: Spielplatz, Grillplatz, Kletterwand
- beliebtes Ausflugsziel mit (über)regionalem Einzugsgebiet

>> kein Handlungsbedarf

1. Naherholungsraum Ill

● Natur und Freiräume



- wichtiger Naherholungsraum zwischen Tschagguns und Schruns
- beliebt und oft besucht, auch von SchrunserInnen
- Auwald, Zugänge zum Wasser
- spielen in der Natur, grillen, spazieren, radfahren etc.
- Ill-Promenade: Rad- und Wanderweg
- Probleme: Müll, Glasscherben

>> Naherholungsraum erhalten!

>> In Kooperation mit Schruns einen Erlebnisweg mit natürlichen Spielelementen und einer natürlichen BMX-Strecke an der Ill schaffen!

>> Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen, Thema regional angehen!

>> Hunde-Thematik behandeln: HundehalterInnen sensibilisieren, mehr Säckchenspender aufstellen, Leinenpflicht andenken!

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

2. Negrelli-Brunnen

● Natur und Freiräume



- kleiner Rastplatz an der Ill-Promenade
- Trinkwasserbrunnen
- Sitzbänke, Tisch
- große Wiese daneben
- Zugänge zur Ill und zum Gampadelsbach in der Nähe

>> Platz als regionale Raststation für RadfahrerInnen ausweisen!

3. Gampadelsbach

● Natur und Freiräume



- Mündung des Baches in die Ill ist gut zugänglich und ein beliebter Spielort für Kinder
- kleine Holzbrücken übers Wasser
- Wald zwischen Bach und Schulsportzentrum wird ebenfalls gerne bespielt
- Müll und Glasscherben

>> Müllthematik behandeln: Bewusstseinsbildung, Thema regional angehen!

1. Skaterplatz

● Jugendtreffpunkte



- direkt beim Aktivpark neben dem Schwimmbad
- beliebter Treffpunkt von Jugendlichen aus der Region
- Konflikte (z.B. Autos parken am Platz)
- desolate Geräte
- Beteiligungsprozess im Zuge der SRK-Erarbeitung zur Standortsuche eines neuen Skater- und Jugendplatzes

>> Skaterplatz zu einem Jugendplatz umgestalten (Geräte erneuern, Sitzmöglichkeiten, geschützter Bereich etc.)!
Hinweis: Maßnahme noch zu aktualisieren!

1. Vorplatz Volksschule

○ Öffentlicher Raum



- geteerte Fläche mit Bodenmarkierungen für Spiele und Basketballkorb
- viele Sitzbänke, kaum Schatten
- als Festplatz / für Konzerte genutzt
- manchmal als Parkplatz genutzt
- Sommer-Treffpunkt von Jugendlichen
- nächstes öffentliches WC im Gemeindeamt, wenig bekannt

>> Nutzungsmöglichkeit des öffentlichen WCs beim Gemeindeamt besser kommunizieren: Hinweisstafel beim VS-Vorplatz, Info im Gemeindeblatt!

2. Kneipp-Platz

○ Öffentlicher Raum



- Platz mitten im Zentrum in der Nähe von Gemeindeamt, Bushaltestelle, Café, Volksschule etc.
- Kneippanlage, Barfußweg, Brunnen
- Sitzbänke

>> Platz mit natürlichen Spielelementen aufwerten!

>> Platz mehr ins Bewusstsein der BewohnerInnen rücken, z.B. durch das Durchführen von Veranstaltungen / Aktionen beim Platz!

Innerörtliche Fußwege

Verbindungen



- innerörtliche Fußwege im Ortszentrum von und zu den wichtigen Einrichtungen
- Verbindungen der Wohngebiete zu den Naherholungsräumen (Ill, Hang)
- Fußwegekonzept vorhanden

>> Fußwegekonzept umsetzen!

>> Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!

>> Aquastiege als Wegverbindung von Zelfen nach Bitschweil erhalten!

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

Wanderwege

Verbindungen

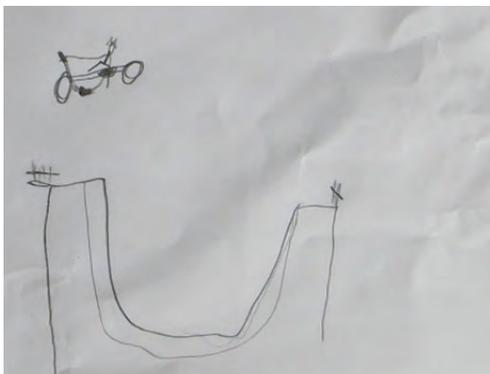


- Wanderwege im Tal (z.B. an der Ill) und den siedlungsnahen Wald- und Hangbereichen (am Rasafeilbach, Kristakopf, Kilkastee etc.)
- Wanderwege im alpinen Bereich (Lindauer Hütte, Gauertal, Golm ...)
- Alpiner Bereich ist ein beliebtes Ausflugsziel mit überregionalem Charakter
- Winterwanderwege vorhanden

>> **Wanderweg am Kilkastee verbessern und neu anlegen bzw. verlegen!**

Radwege

Verbindungen



- regionale Freizeitradroute führt entlang der Ill
- Mountainbikestrecken am Hang und in den alpinen Tälern
- innerörtliche Fortbewegung mit dem Fahrrad funktioniert gut

>> **Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!**
>> **Beleuchtung am Radweg zwischen Zelfen und Mauren abringen!**

Straßen

Verbindungen



- keine Durchzugsstraße bzw. Landesstraße führt durch den Ort
- Straßenraum im Ortszentrum stark geprägt von PKWs
- von den Beteiligten wurden keine Gefahrenstellen im Zentrum / Hauptsiedlungsgebiet genannt
- Ortsteil Mauren: Überquerung der L188 bei der Bushaltestelle gefährlich

>> **Straßenraum im Ortszentrum aufwerten! (mehr dazu siehe S. 38f.)**
>> **Verkehrsaufkommen bei Volksschule und Kindergarten zu Unterrichtsbeginn und -ende besser regeln, z.B. durch Sensibilisierung der Eltern!**
>> **Gefährliche Situation bei der Bushaltestelle Mauren entschärfen: Überquerung der L188 sicherer gestalten oder Busverkehr anders lösen!**
>> **Unterführung der L188 zwischen Aktivpark und Schrunser Sportplatz in Kooperation mit Schruns attraktiver gestalten (Beleuchtung etc.)!**

Fehlende Spiel- und Freiräume

Analyse und Empfehlungen

Öffentlich nutzbarer Spielraum im Ortsteil Latschau

Im Ortsteil Latschau ist mit dem Spielplatz Golm zwar ein öffentlich nutzbarer Spielplatz vorhanden, dieser ist jedoch ein Ausflugsplatz und zu weit abseits vom Siedlungsgebiet gelegen. Kinder besuchen den Spielplatz daher nicht ohne Begleitung. Somit ist im Ortsteil Latschau ein Versorgungsdefizit mit öffentlich nutzbaren Spielmöglichkeiten in Wohngebietsnähe gegeben.

Nicht öffentlich nutzbare Spielmöglichkeiten in Latschau sind vorhanden:

- Spielplatz bei der Volksschule Latschau
- Spielplatz beim Gasthof Sulzfluh neben der Kirche Latschau

Beide Standorte sind vom umliegenden Wohngebiet über Fußwege gut erreichbar, wobei der Standort beim Gasthof Sulzfluh etwas zentraler liegt.

- >> **Möglichkeiten zur öffentlichen Nutzung des Spielplatzes beim Gasthof Sulzfluh prüfen, dazu Gespräch mit EigentümerIn führen!**
- >> **Spielplatz bei der Volksschule Latschau außerhalb der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich machen!**
- >> **Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!**
- >> **Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!**



Spielplatz beim Gasthaus Sulzfluh

Öffentlich nutzbarer, zentraler Spielraum im Ortsteil Zelfen

Zelfen ist ein lang gestreckter Ortsteil westlich des Aktivparkes. Der Spielplatz "Erlebniswald" beim Aktivpark ist für BewohnerInnen des westlichen Teiles von Zelfen gut fußläufig erreichbar und bietet ein attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten. Dieses Angebot richtet sich aber vor allem auch an Gäste und BesucherInnen, weshalb der Spielplatz eher als Ausflugsziel denn als wohngebietsbezogener Spielplatz, den Kinder ohne Begleitung aufsuchen, gesehen werden kann. Hinzu kommt, dass sich der Spielplatz am westlichen Rand von

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS

Zelfen befindet und dadurch vor allem vom östlichen Siedlungsgebiet schwer zu Fuß zu erreichen ist.

- >> **Im Zuge von Entwicklungen größerer, innerörtlicher Flächenreserven sowie verdichteter Wohnbauten Bemühungen anstellen, dass öffentlich nutzbare Spiel- und Freiräume entstehen!**
- >> **Zugänglichkeit des Spielplatzes Erlebniswald beim Aktivpark verbessern: Eingang mehr öffnen und attraktiver gestalten, sodass optisch ersichtlich ist, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt!**
- >> **Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!**
- >> **Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!**

Spielräume in den Ortsteilen Mauren und Krista und in den Streusiedlungsgebieten (Bitschweil, Ziegerberg etc.)

Mauren und Krista sind kleine Siedlungsweiler abseits der Hauptsiedlungsgebiete. Ein öffentlich nutzbarer Spielplatz ist in beiden Weilern nicht vorhanden, erscheint aufgrund der geringen EinwohnerInnen-dichte aber auch nicht erforderlich. Viel wichtiger ist es, dass die Kinder die Freiräume rund um das Siedlungsgebiet als Spielräume wahrnehmen und diese auch als solche nutzen können.

Eine ähnliche Situation besteht in den Streusiedlungsgebieten (Bitschweil, Ziegerberg etc.): Auch hier sind aufgrund der geringen EinwohnerInnen-dichte und der zerstreuten Siedlungsstruktur keine öffentlichen Spielplätze erforderlich. Dem siedlungsnahen Freiraum kommt somit auch hier eine wichtige Funktion zu.

- >> **Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!**
- >> **Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!**

Erscheinungsbild Ortszentrum

Viele wichtige Einrichtungen und Anziehungspunkte konzentrieren sich im Ortszentrum: Gemeindeamt, Nahversorger, Kindergarten, Volksschule, Gastronomie etc. Das Zentrum ist somit ein lebendiger Ort, an dem sich viele Menschen aufhalten und viele Dinge erledigt werden können.

Der Straßenraum im Ortszentrum ist stark geprägt von PKWs (vor allem von parkenden PKWs), kleine Plätze und Begegnungsorte im öffentlichen Raum,

wo man sich trifft oder eine kurze Ruhepause einlegt, sind kaum vorhanden. Der Volksschulvorplatz und der Kneippplatz bilden zwar solche Begegnungsorte, sie haben vordergründig aber andere Funktionen und befinden sich eher am Rand des Ortszentrums als wie mittendrin.

>> **Straßenraum im Ortszentrum aufwerten, z.B. Begegnungszone, Dorfplatz, gesamthafte Betrachtung der Parkplatzsituation!**



Betrachtungsraum

5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	1.	Spielplatz Au aufwerten: Spielgeräte erneuern und ergänzen, z.B. mehr Schaukeln, Nestschaukel, Klettermöglichkeit, Slackline!	1.	😊	€ €	2017
		Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen!	1.	😊	€	laufend
	2.	Spielplatz Volksschule / Kindergarten in Kooperation mit Kindergarten und Volksschule und in Abstimmung mit der anstehenden Schulrenovierung neu gestalten: Spielgeräte erneuern, Platz / Freiraum für Bewegung schaffen, eigenen (evtl. abgetrennten) Bereich für Kindergarten schaffen!	1.	😊	€ €	2017/18
		Einen Teil des neuen Spielplatzes außerhalb der Schulzeiten für alle öffnen!	1.	😊	€	laufend
	-	Möglichkeit zum Fußballspielen im Zentrum sicherstellen! Dazu Flächen sichern (dauerhaft oder als Zwischen-nutzung)!	2.	😞	€ - €€€	
	3.	Erlebniswald beim Aktivpark: Zugänglichkeit verbessern: Eingang mehr öffnen und attraktiver gestalten, sodass optisch ersichtlich ist, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt!	1.	😊	€	2017
	4.	Kooperation mit Schruns zur Unterstützung des Alpenbades aufrechterhalten!	1.	😊	€	laufend
		Bädersituation regional diskutieren!	1.	😊	€	
	5.	Kooperation mit Schruns zur Unterstützung des Aktivparks aufrechterhalten!	1.	😊	€	
		Aktivpark: Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden überprüfen!	1.	😊	€	
		Öffnungszeiten des Aktivparkes ausweiten: Im Sommer früher starten und/oder Teilbereich in der Zwischensaison öffnen!	2.	😊	€ €	
	6.	Kooperation mit Schruns zur Nutzung des Sportplatzes (in Schruns) aufrechterhalten!	1.	😊	€	

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	7.	Aquastiege als Wegverbindung von Zelfen nach Bitschweil erhalten! <i>Hinweis: Maßnahme auch bei "Verbindungen"</i>	1.	☹	€	laufend
		Rechtlich abklären, wer für den Erhalt der Aquastiege zuständig ist!	1.	☹	€	2017
	8.	Möglichkeiten zur öffentlichen Nutzung des Spielplatzes beim Gasthof Sulzfluh prüfen, dazu Gespräch mit EigentümerIn führen!	1.	☹	€	2017
	9.	Spielplatz bei der Volksschule Latschau außerhalb der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich machen!	1.	☹	€	2017
	-	Im Zuge von Entwicklungen größerer, innerörtlicher Flächenreserven sowie verdichteter Wohnbauten - vor allem im Ortsteil Zelfen - Bemühungen anstellen, dass öffentlich nutzbare Spiel- und Freiräume entstehen!	1.	☹	€ - €€	laufend
Natur und Freiräume		Naherholungsraum III erhalten!	1.	☺	€	laufend
		In Kooperation mit Schruns einen Erlebnisweg mit natürlichen Spielelementen und einer natürlichen BMX-Strecke an der III schaffen!	2.	☺	€ €	2018
	1.	Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen, Thema regional angehen!	1.	☹	€	laufend
		Hunde-Thematik behandeln: HundehalterInnen sensibilisieren, mehr Säckchenspender aufstellen, Leinenpflicht andenken!	1.	☹	€	laufend
	2.	Negrelli-Brunnen als regionale Raststation für RadfahrerInnen ausweisen!	2.	☺	€	
	3.	Gampadelsbach: Müllthematik behandeln: Bewusstseinsbildung, Thema regional angehen!	1.	☹	€	laufend

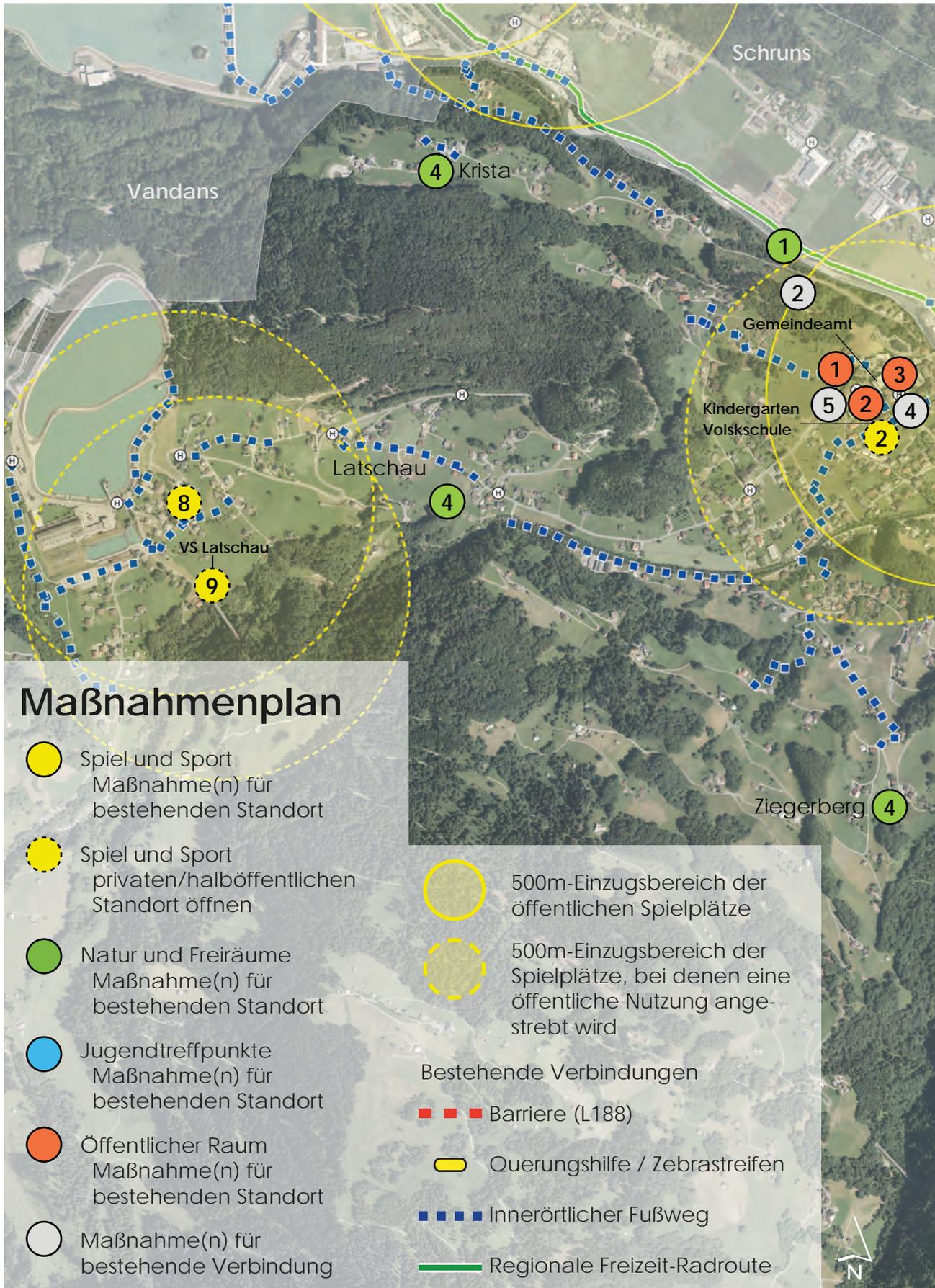
Hinweis: Verortung der Maßnahmen siehe Nummern im Maßnahmenplan auf Seite 46/47

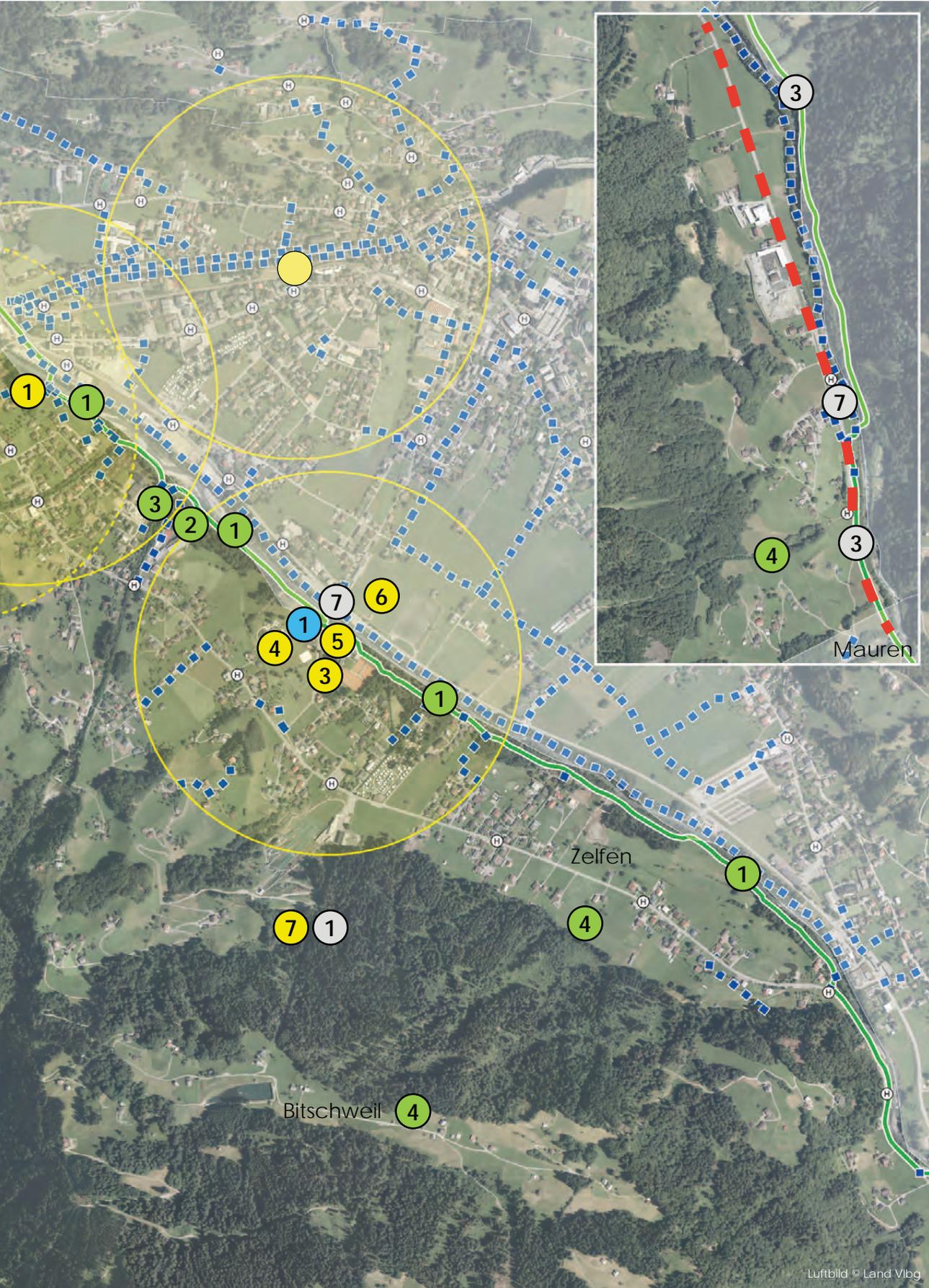
Legende:

- 1. Priorität (wichtig) / leicht machbar / niedriger finanzieller Aufwand
- 2. Priorität (nicht so wichtig) / machbar / mittlerer finanzieller Aufwand
- 3. Priorität (nicht wichtig) / schwer machbar / hoher finanzieller Aufwand

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Natur / Freiräume	4.	Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!	1.	😊	€	laufend
	-	Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!	1.	😊	€	laufend
Jugend	1.	Skaterplatz zu einem Jugendplatz umgestalten (Geräte erneuern, Sitzmöglichkeiten, geschützter Bereich etc.)! <i>Hinweis: Maßnahme noch zu aktualisieren!</i>				
Öffentlicher Raum	1.	Vorplatz Volksschule: Nutzungsmöglichkeit des öffentlichen WCs beim Gemeindeamt besser kommunizieren: Hinweisstafel beim VS-Vorplatz, Info im Gemeindeblatt!	2.	😊	€	2017
	2.	Kneipp-Platz mit natürlichen Spielelementen aufwerten!	2.	😊	€ - €€	2018
		Kneipp-Platz mehr ins Bewusstsein der BewohnerInnen rücken, z.B. durch das Durchführen von Veranstaltungen / Aktionen beim Platz!	1.	😊	€	
	3.	Straßenraum im Ortszentrum aufwerten, z.B. Begegnungszone, Dorfplatz, gesamthafte Betrachtung der Parkplatzsituation! <i>Hinweis: Maßnahme auch bei "Verbindungen"</i>	1.	😊	€ € €	
Verbindungen	-	Fußwegekonzept umsetzen!	1.	😊	€	laufend
	-	Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!	1.	😊	€	laufend
	1.	Aquastiege als Wegverbindung von Zelfen nach Bitschweil erhalten! <i>Hinweis: Maßnahme auch bei "Spiel und Sport"</i>	1.	😊	€	laufend
	2.	Wanderweg am Kilkastee verbessern und neu anlegen bzw. verlegen!	2.	😊	€	2018
	3.	Beleuchtung am Radweg zwischen Zelfen und Mauren abringen!	2.	😊	€ €	

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
	4.	Straßenraum im Ortszentrum aufwerten, z.B. Begegnungszone, Dorfplatz, gesamthafte Betrachtung der Parkplatzsituation! <i>Hinweis: Maßnahme auch bei "Öffentliche Raum"</i>	1.	☹	€ € €	
	5.	Verkehrsaufkommen bei Volksschule und Kindergarten zu Unterrichtsbeginn und -ende besser regeln, z.B. durch Sensibilisierung der Eltern!	1.	☹	€	
	6.	Gefährliche Situation bei der Bushaltestelle Mauren entschärfen: Überquerung der L188 sicherer gestalten oder Busverkehr anders lösen!	1.	☹	€ - € €	
	7.	Unterführung der L188 zwischen Aktivpark und Schrunser Sportplatz in Kooperation mit Schruns attraktiver gestalten (Beleuchtung etc.)!	1.	☹	€€-€€€	2017/18





LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
VORDERES
MONTAFON

Danke
an alle aus
Tschagguns,
die sich
beteiligt haben!



Verfasser:
stadtland Dipl.-Ing.
Alfred Eichberger
GmbH



FRAU STURN
Dipl. Ing.
Gudrun Sturn

